



Forschungsbericht

(01.07.2024–30.06.2025)

Prof. Dr. Franziskus Knoll OP

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik

<https://thchur.ch/lehrstuehle/franziskus-knoll-op/>

Forschungsschwerpunkte

Dem Menschen eine Stimme geben! Advokatorisches Handeln in der Pflege im Akutkrankenhaus

Beschreibung	Im Zentrum des Engagements von Spitalseelsorge, Ethikberatung, Spiritual Care und professioneller Pflege stehen der vulnerable Einzelne, dessen soziales Umfeld und das System Krankenhaus. Die qualitative Studie untersucht den Einsatz professionell Pflegenden für die multidimensionale Bedürfnislage von Patient:innen und Angehörigen, die Aufdeckung ungerechter Strukturen sowie den vermittelnden Einsatz zwischen den therapeutischen Professionen für ‚das Gute‘ in Akutspitälern.
Literatur in Auswahl	<ul style="list-style-type: none">• Knoll, Franziskus (2021): „Wer was ändern will, muss den Mund aufmachen!“ – Anwaltschaftliches Handeln als Paradigma von Seelsorge?! In: FS für George Augustin. Freiburg: Herder: 759-771. ISBN: 978-451-39056-2• Knoll, Franziskus (2018): Impuls: Querdenker? In: Ludwigshafener Ethische Rundschau 3: 21-23. ISSN: 2194-2730• Knoll, Franziskus (2018): Mitarbeiter? In: Pflege Leben 1: 30-31. ISSN: 2192-2500.

<i>Spiritualität im Hospiz (er)leben</i>	
Beschreibung	<p>Mit Hilfe narrativer Interviews will die Studie mehr über das Erleben von Spiritualität von Patientinnen und Patienten im Hospiz Zentralschweiz erfahren. Es soll geprüft werden, ob, unter welchen Voraussetzungen, wann und in welcher Weise die interviewten Patient:innen sowie An- und Zugehörige die Freiwilligen, Pflegenden, Ärzte, Seelsorger:innen und Spiritual Care-Providerin zur Adressierung ihrer spirituellen Bedürfnisse aktiv anfragen oder tätig werden lassen. Dabei sollen jene Begleitungsformen identifiziert werden, die als besonders hilfreich erfahren werden. Schließlich gilt es zu erkunden, ob sich für die Patient:innen die Wahrnehmung von oder der Blick auf Religion und/oder Kirche während ihres Hospizaufenthaltes verändert hat und was Sie sich in Sachen Spiritualität noch wünschen würden.</p>
Literatur in Auswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Knoll, Franziskus (2020): Mensch bleiben! Lehrbuch Anthropologie und Spiritualität für Pflegeberufe. Stuttgart. ISBN: 978-3-17-032521-0 • Knoll, Franziskus (2015): Mensch bleiben! Zum Stellenwert der Spiritualität in der Pflege. Stuttgart. ISBN: 978-3-17-029626-8 • Knoll, Franziskus (2021): Spirituelle Zugänge. In: Perrar, K.M. et al. (Hg) (3. Aufl. 2021): Gerontopsychiatrie für die Pflege. Stuttgart: Thieme: 383-387. ISBN: 978-3131407238 • Knoll, Franziskus (2025): Spiritualität im Hospiz (er)leben. In: Frick, E./Roser, T./Stotz-Ingenlath, G. (Hg): Spiritualität und Medizin. Gemeinsame Sorge für den kranken Menschen. Stuttgart: Kohlhammer (eingereicht).

Drittmittel-/Kooperationsprojekte

Sexualisierte Gewalt und deren Folgen im Kontext der katholischen Kirchgemeinden in Tomils/Tumegl (GR) seit den späten 1950er Jahren bis zur Gegenwart. Eine ethische Fallstudie	
Projektleitung	Prof. Dr. Mathias Wirth (Universität Bern)
Mitarbeitende	Dr. Ivo Berther
Kooperationen	Prof. Dr. Franziskus Knoll OP

Förderung	Kulturforschung Graubünden
Projektskizze	<p>Im Mittelpunkt bisheriger Studien zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den Kirchen stehen meist juristische Gutachten oder historische Studien, in denen Einzelerfahrungen mit ihren moralischen Fragen wenig Platz einnehmen. Weder eine juristische noch eine historische Untersuchung kann diese Frage beantworten, denn im ersten Fall geht es um das, was strafbewährt sein könnte. Es können aber Dinge in einem ethischen Sinn falsch sein, für die sich kein Gericht interessiert. Im zweiten Fall findet, wie im ersten, durch historische Forschung eine gewisse Annäherung an normative Bewertungen oft sogar statt. Denn es kann gefragt werden, welche moralischen Überzeugungen im Zusammenhang mit einer Tat vorlagen. Ausserdem zeigen historische Arbeiten zur sexualisierten Gewalt in kirchlichen Kontexten, zum Beispiel dann, wenn Handlungsempfehlungen entwickelt werden, ein Interesse an ethischer Orientierung. Ziel des Projekts ist es daher genauer, bisher nicht gehörte Erfahrungen mit und nach sexualisierter Gewalt in einer konkreten Kirchgemeinde im Kanton Graubünden in ethischer Perspektive und in ihren spezifischen Kontexten zu analysieren.</p>
Dauer	2023-2026

Qualifikationsprojekte

Thema (<i>Dissertations-/Lizentiatsprojekt</i>) „Seelsorgende zwischen Identität und Beruf – Eine rollen- und akteurtheoretische Analyse homosexueller Seelsorgender in der Deutschschweiz“	
Qualifikand	Niklas Reypka MTh
Moderation	Prof. Dr. Franziskus Knoll OP
Projektskizze	<p>Ziel ist es anhand einer Rollentheorie sowie vier soziologischen Akteurmodellen, die Dynamik zwischen der Rolle als Seelsorgende sowie der eigenen (homo) sexuellen Identität zu beschreiben und mögliche Rollenkonflikte sowie Handlungsantriebe für jene Personen zu eruieren. Anhand dessen sollen Thesen formuliert werden, welche für eine weitere empirische Untersuchung dienen sollen, um Anregungen aufzustellen, wie mit den Rollenkonflikten individuell und institutionell (besser) umgegangen werden könnte.</p>

Laufende Publikationsprojekte

Spiritualität im Hospiz (er)leben. In: Frick, E./Roser, T./Stotz-Ingenlath, G. (HG): Spiritualität und Medizin. Gemeinsame Sorge für den kranken Menschen. 3. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer. ISBN: (eingereicht).

Zur pastoralen Relevanz der Klimakrise. In: Diakonia 4. ISSN: 0341-0592 (eingereicht).

«Dem Menschen eine Stimme geben!» - Advokatorisches Handeln in der Pflege im Akutkrankenhaus. Dissertationsschrift (beim Mentor eingereicht).

Wissenschaftliche Vorträge und Gutachtertätigkeit aus dem Berichtszeitraum (01.07.2024-30.06.2025)

Wissenschaftliche Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> • 19.-20. Juni 2025: Workshop «Giving patients a voice: Advocacy in Nursing and Pastoral Care» on the Fifteenth International Conference on Religion & Spirituality in Society at Sapienza University of Rom (Rom/Italy).
Mitarbeit in wissenschaftlichen Gremien	<ul style="list-style-type: none"> • Editorialboard-Member der open access peer-reviewed Fachzeitschrift Religions. • Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Fachzeitschrift Spiritual Care. • Mitglied der Ethikkommission der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (Witten/Herdecke) – 3. Amtsperiode.
Wissenschaftliche Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung in Vernehmlassungen: Spiritual Care in der Pflege als Thema für einen Expertenstandard (Universität Witten/Herdecke). • Gutachter für AQUAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditieren von Studiengängen e.V.). • Externer Zweitgutachter einer Promotionsschrift.

Forschungstransfer (Third mission)

<p>Beratungs- und Gremienarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Leitfadens zur Berufseinführung im Bistum Chur in Kooperation mit D. Krieg und dem Pastoralinstitut der TH Chur. • Erarbeitung von Projektbeschrieben zur Pastoral- und Personalentwicklung im Bistum Chur in Kooperation mit A. Trütsch und dem Pastoralinstitut der TH Chur. • Co-Leitung für die Berufseinführung im Bistum Chur. • Mitglied der diözesanen Fortbildungskommission des Bistums Chur • Mitglied der Programmleitung der Aus- und Weiterbildungsstätte in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie Schweiz an der Universität Bern. • Mitglied der Jury zur Verleihung des jährlichen Forschungspreises der Internationalen Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität. • Mitglied der Jury zur Verleihung des jährlichen Maturapreises der Theologischen Hochschule Chur. • Präsident der AG Praktische Theologie Schweiz (bis 02/2025). • Mitglied der informellen Vernetzungsgruppe zur Personal- und Pastoralentwicklung im Bistum Chur. • Mitglied im Lenkungsausschuss des CAS Gemeinde leiten.
<p>Vorträge für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 07. November 2024: Seelsorgegespräch. Berufseinführung im Bistum Chur. • 14. November 2024: Predigtwerkstatt Teil I. Berufseinführung im Bistum Chur. • 07. Mai 2025: Predigtwerkstatt Teil II. Berufseinführung im Bistum Chur. • 02.-03. Juni 2025: Schuld – Scham – Verzeihen: Wirkmächtige Begleiter in der Seelsorge (B-Modul der AWS Bern) zusammen mit Prof. Birgit Jeggle-Merz.

	<ul style="list-style-type: none"> • 11. Juni 2025: Studientag zum Thema «Theologie und Altern» im Rahmen des CAS Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden (AWS Schweiz, Bern). • 12. Juni 2025: Vortrag «Muss ich wirklich verzeihen? – Vergebung als eine mögliche Basis zum Neuanfang» – Psychiatrische Klinik Zugersee.
Gutachten für nicht-universitäre Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> • Gutachter zur Verleihung des jährlichen Forschungspreises der Internationalen Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität. • Gutachter von Masterarbeiten an der TH Chur. • Vorsitzender eines Promotionsausschusses.

Veröffentlichungen aus dem Berichtszeitraum (01.07.2024–30.06.2025)

Sonstiges (Rezensionen, Artikel in Tageszeitungen etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Bleibend mit Gott verbunden – Theologische Grundlegung einer demenzsensiblen Pastoral. In: SKZ 5: 164-165. • Rezension zu: Thomas Grießbach/Annette Lepschy (2023): Rhetorik der Rede. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag. 310 S. (utb 6029). ISBN 978-3825260293. In: Zeitschrift für Evangelische Ethik 1: 77-78. ISSN 0044-2674. • Quo vadis IGGS. In: Spiritual Care (online first: 24.10.2024). • Rezension zu: Lea Chilian (2022): Ethik und Spiritualität im Gesundheitswesen. Spiritual Care in theologisch-ethischer Diskussion. Stuttgart: Kohlhammer (285 S.). ISBN: 978-3-17-042058-8. In: Theologische Revue. • Gastfreundschaft: Ein reiner Wirtschaftsfaktor. In: Bündner Tagblatt 176 (30.07.2024): 3.
---	---